

Stadt	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Nagihan Erdas
 Herr Etem Basoglu
 Herr Behcet Ciftci
 Frau Zahide Derin
 Herr Recep Kocaoglu
 Herr René Pascheberg
 Herr Ercan Telli
 Herr Ertekin Aksünger
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Bülent Sahin
 Herr Stefan Zimkeit
 Herr Lühr Koch
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Saffet Ersoy

Abwesende

Frau Habibe Demirci
 Herr Sedat Akarca
 Herr Samet Arik
 Herr Avni Cömez
 Herr Muhammet Erdogan
 Herr Ünal Ilhan
 Herr Michael Jackson Arulanantham
 Frau Abla Dela Babanawo
 Herr Helmut Bennewa
 Herr Bertan Güntürk
 Herr Hakan Gürer
 Frau Teresa Pollara-Gennaro
 Frau Karin Dubbert
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Christian Ejodamen
 Frau Alphonsine Kalala

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Bohnes
Herr Dieter Kalthoff
Frau Elke Münch
Herr Jeldrik Stein
Herr Marcel Tersteegen
Herr Uwe Bonsack

Geschäftsstelle

Herr Ercan Telli
Frau Jutta Fuchs

Gäste

Herr Roland Boy
Herr Immanuel Schuler
Herr Engin Sakal
Herr Sascha Reuen

Außerdem

Frau Barbara Hoynacki (Lokalpresse)

Schüler*innen und Elternvertreter*innen
des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorsitzende Erdas eröffnet die 21. Sitzung des IR und begrüßt die Anwesenden.

Vors. Erdas stellt fest, dass der Integrationsrat beschlussfähig ist und die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugeleitet worden sind.

Darüber hinaus ist im Nachgang den Förderantrag der Alevitischen Gemeinde und Umgebung e.V. zugeleitet worden. Vorschlag der Vors. Erdas, dass dieser als TOP 7 behandelt wird. Die Tagesordnung wird um TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen - erweitert, da dieser Punkt nicht enthalten ist. Alle Integrationsratsmitglieder sind mit der Vorgehensweise einverstanden.

Herr Tüzün stellt einen formellen Antrag zur Tagesordnung: Er fragt an, ob die Beschreibungen der einzelnen Vorlagen genauer in der Tagesordnung aufgenommen werden können. Die Vorsitzende Erdas entgegnet, dass die Druckvorlagen ausführlich beschrieben sind und somit eine genauere Beschreibung in der Tagesordnung nicht vonnöten sind.

Aus aktuellem Anlass bittet Vors. Erdas, die Kontaktdaten der Integrationsratsmitglieder auf der umhergehenden Liste zu aktualisieren, da immer wieder Zustellungen nicht ausgeführt werden können.

Auf Nachfrage der Vors. Erdas gibt es keine Einwände oder weiteren Anregungen zur Tagesordnung, somit ist diese angenommen.

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Zukunft der Integrationsräte in Nordrhein-Westfalen
Referent: Engin Sakal, Geschäftsführer Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen
- 2 Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Oberhauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01
- 3 Anpassung der Kapazitätsplanungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: B/16/3624-01
- 4 Bericht der Volkshochschule zur Integration von Migrantinnen und Migranten für das Arbeitsjahr 2017/18 mit Ausblick auf das Arbeitsjahr 2018/19.
Vorlage: M/16/3571-01
- 5 Vorstellung des Dezernenten Ralf Gülden-zopf
- 6 Türkisch als Fremdsprache am Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Sachstandsbericht
- 7 Förderantrag Alevitische Gemeinde Alt-Oberhausen und Umgebung e.V.
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Zukunft der Integrationsräte in Nordrhein-Westfalen Referent: Engin Sakal, Geschäftsführer Landesintegrationsrat Nordrhein- Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vors. Erdas den Landesgeschäftsführer Herrn Engin Sakal und heißt ihn ganz herzlich hier bei uns in Oberhausen willkommen. Sie ist sehr froh, dass er uns hier und heute den letzten Stand der Diskussion wiedergibt. Heute bekommen wir Informationen aus erster Hand, da Herr Sakal einer der Verhandlungsführer auf Landesebene ist.

Herr Sakal verdeutlicht anhand einer PowerPoint-Präsentation den Gesetzentwurf des § 27 GO. Er kann nicht nachvollziehen, dass die Landesregierung den Entwurf noch nicht vorlegt. Herr Sakal geht auf die Entwicklung der politischen Beteiligungsgremien seit den 1970er Jahren ein. Er legt die Positionen des Landesintegrationsrates sowie die Alternativmodelle zum Integrationsausschuss der Landesregierung, 1. Sperrminorität, 2. sog. Sparkassenmodell, anhand der Präsentation dar.

Herr Zimkeit informiert, dass der Gesetzentwurf noch vor der Integrationsratssitzung eingestellt wurde und keine Änderung des § 27 enthält. Oberhausen steht hinter dem Gremium.

Herr Sakal führt mit den Ausführungen zur Erweiterung des Wahlkreises und dem Nachweis der Wahlberechtigung fort.

Herr Aksünger regt an, dass die Wahlen mehr bekannt gemacht werden sollten damit die Bevölkerung mehr davon mitbekommt und hier zur Wahl geht.

Herr Telli berichtet, dass die Wertschätzung, Anerkennung und die politische Teilhabe in Oberhausen funktioniert.

Herr Kocaoglu äußert, dass die Arbeit des Integrationsrates in Oberhausen landesweit eine der Besten ist.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen von Herrn Sakal zur Kenntnis. Vors. Erdas beendet den TOP und bedankt sich herzlich bei Herrn Sakal.

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Oberhauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01

Vors. Erdas begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stein. Sie bedankt sich für die gemeinsame Anstrengungen der unteren Schulaufsicht, dem Kommunalen Integrationszentrum, den unzähligen Lehrerinnen und Lehrern und dem Integrationsrat, die die kulturellen Standards im Grundschulbereich erarbeitet haben. Ihren besonderen Dank richtet sie an Frau Silke vom Bruch, ohne Sie hätte das Ganze nicht geklappt. Darüber hinaus geht auch ein herzliches Dankeschön an die Projektgruppe, hierbei bedankt sie sich stellvertretend bei Herrn Dr. Mohr, Frau Boeing, Leiterin der Marienschule, Herrn Stein und Herrn Telli.

Herr Stein erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation den Prozess.

Der Integrationsrat nimmt die Drucksache und die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Tüzün lobt alle Beteiligten und die Verwaltung, dass diese über einen so langen Zeitraum am Ziel festgehalten haben.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Anpassung der Kapazitätsplanungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: B/16/3624-01

Vors. Erdas bittet Herrn Bohnes uns auf den aktuellen Stand zu bringen bzw. kurz einzuleiten.

Herr Bohnes berichtet, dass die Gesamtkapazität der Standorte auf ca. 1000 Plätze reduziert wird, wie aus der vorab zur Kenntnis übersandten Beschlussvorlage ersichtlich. Der geplante neue Frauenstandort findet nicht bei allen Beteiligten Zustimmung.

Herr Telli informiert über die Abschiebep Praxis in den Einrichtungen und fordert ein rechtsstaatliches und humanes Auftreten aller Beteiligten. Er regt auch an den in den Einrichtungen tätigen Sicherheitsdienst dahingehend fortzubilden.

Frau Münich berichtet, dass dieses Thema bereits im AK Geflüchtete angesprochen wurde und der Leiter der Ordnungsverwaltung sich der Dinge annimmt.

Herr Koch teilt mit, dass bereits ein Prüfauftrag für die Gabel- und Erlenstraße existiert.

Frau Walther berichtet, dass der Prüfauftrag Bahnstraße abgelehnt wurde.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4. Bericht der Volkshochschule zur Integration von Migrantinnen und Migranten für das Arbeitsjahr 2017/18 mit Ausblick auf das Arbeitsjahr 2018/19.
Vorlage: M/16/3571-01**

Es ist kein Vertreter der VHS erschienen.

5. Vorstellung des Dezernenten Ralf Güldenpopf

Vors. Erdas begrüßt den neuen Strategiedezernten ganz herzlich, wünscht ihm im Namen des Integrationsrates alles Gute und bietet die Zusammenarbeit an.

Herr Güldenpopf ist ab dem 1. September 2017 als Dezernent für strategische Planung in der Stadtverwaltung tätig, er fasst seine Arbeit in drei Bereiche zusammen.

Seine Arbeitsschwerpunkte bilden die Bereiche Statistik, Büro für Chancengleichheit sowie die Pressestelle. Seine Aufgabe sieht er darin, von der Planung bis zum Ziel zu kommen. Die Bedeutung von integriertem Handeln und Netzwerkbildung hebt er besonders hervor. Die Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat ist für ihn zentral. Das Integrations-Monitoring, welches vom Integrationsrat initiiert wurde, bewertet er als besonders gelungen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal ausdrücklich festgehalten, dass das Thema „Kriminalität“ weiterhin zu beobachten ist, jedoch nicht in das Integrations-Monitoring aufgenommen wird. Dies war bei der Entwicklung des Systems stets Konsens.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, Vors. Erdas bedankt sich bei Herrn Güldenpopf.

**6. Türkisch als Fremdsprache am Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Sachstandsbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vors. Erdas den Leiter des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums, Herrn Reuen ganz herzlich, ebenso die Elternvertreter*innen. Wie alle wissen begleitet uns diese Thematik schon etwas länger. Bevor Herr Reuen das Wort erteilt wird, bittet Vors. Erdas Herrn Telli kurz den bisherigen Verlauf zu reflektieren.

Herr Telli hält zunächst fest, dass das Bertha-von-Suttner-Gymnasium eine besonders engagierte Elternvertretung hat und sich sehr für die Bildungsbelange der Schülerinnen und Schüler einsetzt. Er berichtet, dass eine Anfrage bei der zuständigen Dezernentin bei der Bezirksregierung Frau Höffken zwecks eines gemeinsamen Termins mit den Eltern nicht zustande gekommen ist.

Stadt	10.07.2018 17:00 Uhr	Integrationsrat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Höffken teilte mit, dass sie erst in vier Monaten einen Termin frei hätte. Auch ein Anschreiben an den zuständigen Abteilungsleiter Herrn Hartmann endete erfolglos. Bis dato liegt keine schriftliche Reaktion vor. Es erhärtet sich der Verdacht, so Herr Telli, dass man die Angelegenheit „aussitzt“. Nach dieser Einführung erteilt Vors. Erdas Herrn Reuen das Wort und begrüßt ihn ganz herzlich.

Herr Reuen betont zunächst, dass er krankheitsbedingt der letzten Sitzung des Integrationsrates nicht beiwohnen konnte. Herr Reuen hält fest, dass die bisherige Praxis am Bertha-von-Suttner-Gymnasium rechtlich nicht in Ordnung war. Seiner Meinung nach war der bisherige Türkischunterricht schon immer im Rahmen des herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) erteilt worden. Dies erwidern sowohl die anwesenden Eltern als auch mehrere Mitglieder des Integrationsrates massiv und geben an, dass bei den Einschulungsgesprächen dies nie thematisiert wurde, zumal die Schule auf ihrer Internetseite massiv mit dem Produkt „Türkisch als zweite Fremdsprache“ geworben hat.

Auch die Begründung in der Schulausschuttsitzung, dass keine Nachfolgerin für die scheidende Türkischlehrerin gefunden wurde, lief ins Leere. Herr Reuen gibt weiter an, dass er nicht genug Anmeldungen für den Türkischunterricht hat und er keine Möglichkeit sieht, die Türkischlehrerin mit einer Ersatzlehrerin zu ersetzen, da er in anderen Fächern auch Personal benötigt und diese will er prioritär bedienen.

Herr Reuen bietet als Kompromiss die Einführung des herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) an. Diese wird abgelehnt, da HSU nicht versetzungswirksam ist und der Elternwille Türkisch als zweite Fremdsprache zu belegen, nicht nachgekommen werden kann.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen von Herrn Reuen zur Kenntnis.

7. Förderantrag Alevitische Gemeinde Alt-Oberhausen und Umgebung e.V.

Herr Basoglu schlägt einen Betrag von 600,-- € vor.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Vorsitzende
Nagihan Erdas

Schriftführerin
Jutta Fuchs